

Bildung im Spielmodus als das Mittel der Zeit

Zukunftsthemen wie Digitalisierung, KI und Gamification wurden beim „Playmit“-Jubiläumsevent diskutiert.

MICHAEL KRETZ

Rund 400 Gäste, darunter Bildungsdirektoren aus allen Bundesländern, Unternehmensvertreter und Experten aus Wissenschaft und Forschung, diskutierten beim Jubiläumsevent von Österreichs größter kostenloser Lern- und Quizplattform „Playmit“ im Red Bull Hangar-7 in Salzburg am 25. September über Berufsorientierung, Digitalisierung, Gamification und KI. Moderiert wurde der Abend von Maria Theiner, für den wissenschaftlichen Tiefgang sorgte Tim Brüggemann, Rektor der AKAD Hochschule Stuttgart, der in seinem Vortrag neue Perspektiven auf digitales Lernen eröffnete. Der Tenor der Veranstaltung: Bildung benötigt nicht nur Wertschätzung und Image, sondern auch neue Formen der Motivation für junge Menschen, denn Durchhaltevermögen sei in Schule, Ausbildung und Beruf entscheidend. „Das Arbeitsleben ist nicht immer ein Honiglecken, auch wenn man grundsätzlich den passenden Job gefunden hat“, so die Botschaft aus den Podiumsrunden. Arbeitgeber würden heute feststellen, dass Basiswissen und logisches Denken bei vielen Bewerbern zu kurz kommen. Einigkeit herrschte darüber, dass Gamification („game based learning“) das Mittel der Zeit ist – allerdings nur dann, wenn es mit sinnvoller Bildung verknüpft wird. Beispiele von Playmit zeigten, dass Jugendliche durch spielerische Ansätze bis zu 80 Prozent höhere Lernproduktivität erreichen können. Internationale Forschungsstudien untermauern den Erfolg des spielerischen Lernens. Bildungs-experte Brüggemann: „Gamifica-



Hubert Hilgert (l.) und Michael Heppeler (r.) verliehen die Playmit-Awards unter anderem an Vertreter der PTS Urfahr und der Medien HAK Graz. E. Bayer

tion kann Wissen nicht ersetzen, aber es multipliziert Motivation und Nachhaltigkeit.“ Er plädierte dafür, dass Schulen und Pädagogen die Zeichen der Zeit erkennen: „Die Jugend lernt anders als noch vor 20 Jahren. Wer Gamification als Werkzeug nutzt, gewinnt Zeit, Energie und bessere Lernergebnisse.“

Awards und Preise im Hangar-7
Ein Höhepunkt war die Verleihung des Playmit-Awards. Ausgezeichnet wurden die Schulen, die pro Bundesland die meisten Playmit-Urkunden fertiggestellt haben (siehe Infos unten). Daneben freuten sich auch einzelne Schüler über Preise: Eine KTM Duke 125 ging an eine Schülerin der Medien-HAK Graz, ein Aprilia-Moped gewann ein Schüler der PTS Urfahr.

Hinter Playmit steht die Geschichte eines mutigen Pädagogen: Hubert Hilgert gab vor 20 Jahren seinen Lehrerposten in Steyr auf, um eine moderne, kostenlose Lernplattform aufzubauen. Heute nutzen monatlich 60.000 User die Seite, beantworten über 6 Millionen Quizfragen und haben bereits mehr als 250 Millionen Fragen richtig gelöst. Besonders beliebt sind die Playmit-Urkunden – thematisch gebündelte Quiz, die von Unternehmen als Bewerbungsbeilage anerkannt werden. Jährlich werden rund 53.000 Urkunden fertiggestellt, was einem Lernvolumen von

rund 45 Millionen beantworteten Fragen entspricht. Für die Zukunft kündigte Hilgert eine Weiterentwicklung der Gamification-Techniken an, die eine „echte Bildungsrevolution“ auslösen könnten. „Das Bildungssystem sollte wie ein Unternehmen denken – eine Wissensbilanz vorlegen, analysieren und Weichen für die Zukunft stellen“, so Hilgert. Ein großer Vorteil: Der Zugang zu www.playmit.com ist niederschwellig und kostenlos. Die Plattform setzt auf responsive Technik statt auf eine App, um Hürden beim Einstieg zu vermeiden. Ergänzend können Pädagogen den Playmit-Bildungsmanager nutzen, um Aufgaben zu vergeben, Leistungen zu kontrollieren und objektive Bewertungen vorzunehmen. Die jüngste Anerkennung: Playmit wurde 2025 mit dem Lern-Apps-Gütesiegel des Bildungsministeriums ausgezeichnet und ist damit offiziell als digitales Lern- und Lehrmittel empfohlen.

PLAYMIT-AWARDS

Folgende Schulen wurden geehrt:

- PTS Bischofshofen (Salzburg)
- PTS Völkermarkt (Kärnten)
- PTS Mayrhofen (Tirol)
- MS Rudersdorf (Burgenland)
- MIM Musik- und Informatikmittelschule Wien
- PTS Münskirchen (OÖ)
- PTS Hollabrunn (NÖ)
- PTS Mürzzuschlag (Stmk)
- PTS Bregenz (Vbg).